



IM GEBET VERBUNDEN

GEBETSKETTE UNSERER GEMEINSCHAFTEN

Mai 2013:

DIE URSULINEN IN DUDERSTADT

Das Duderstädter Kloster wurde 1700 auf Wunsch der Stadt Duderstadt von Erfurter Ursulinen gegründet, um auch Mädchen eine gute Bildung und Erziehung angedeihen zu lassen. Zwei Filialen kamen Mitte des 19. Jahrhunderts dazu, eine in Hildesheim, eine in Hannover, letztere mussten wir im Juli 2003 schließen. Zweimal musste die Schultätigkeit aufgegeben werden, einmal im Kulturkampf und dann im Dritten Reich. Aus dem Kulturkampf ging eine Gründung in Australien hervor, die bis heute existiert.



*Von links – stehend: Sr. Sigrid Fortner, Sr. Ingeborg Wirz, Sr. Gabriele Fiedler (†), Sr. Dominika Przybylski
- sitzend: Sr. Radegundis Kief, Sr. Genovefa Heptner und Sr. Ignatia Hartung*



*Sr.
Mechtildis
Wedig*



*Sr.
Clementia
Scholl*

Der Duderstädter Konvent zählt heute noch acht Schwestern, die Hildesheimer Filiale existiert noch mit drei Schwestern. Eine von ihnen, Sr. Barbara, unterrichtet dort an der Marienschule. Ansonsten sind alle Schwestern in Duderstadt und Hildesheim nicht mehr beruflich tätig. Soweit möglich engagieren sich einige noch in den Pfarrgemeinden.

In Duderstadt liegt unser Hauptaugenmerk auf dem Gästebereich, der 1995 durch Umbau der Konvents Gebäude entstand. Heute bietet er 23 Gästen Raum für Einzelübernachtungen oder Tagungen, die aber selten von Schwestern durchgeführt werden. Die Nachfrage für diese Angebote ist erstaunlich hoch. Besondere Betreuung lassen wir aber allen angedeihen, die sich für „Kloster auf Zeit“ interessieren oder spirituell auftanken möchten.

Unsere ehemaligen Schulen sind heute alle bischöflich und nach wie vor sehr gefragt. Wir versuchen einen intensiven Kontakt zu ihnen zu halten.